

Stellungnahme der Fraktion Grüne/Linke zum Antrag Weinmarkt der CSU

Liebe Kolleg*innen,

seit Jahren ist es gemeinsame Beschlusslage, dass wir den Weinmarkt für den MIV schließen. Herr Weißfloch hat aufgezeigt, wie oft einstimmig oder mit großer Mehrheit entsprechende Beschlüsse gefasst wurden. Nun, da wir mit vielen Gutachten und internen Kosten die Million Euro schon langes überschritten haben, soll alles rückgängig gemacht werden. In vielen Bürgerbeteiligungen wurden die Grundzüge der Planung mehrheitlich so gewünscht.

Ihr wollt nun nur eine temporäre Schließung. Diese Schließung wurde auf Antrag der Grünen im Jahr 2014 probeweise umgesetzt und auch mit den Stimmen der CSU wieder abgesetzt. Die Anlieger argumentierten, dass sie weder Personal noch genügend Platz hätten, um am Samstag die Möblierung auf den Platz zustellen und am Sonntag wieder abzuräumen und zwischenzulagern. Glaubt Ihr, dass die Gewerbetreibenden heute mehr Personal, mehr Geld und mehr Platz haben?

Ihr führt das Mobilitätskonzept an. Dort wir einstimmig beschlossen, den motorisierten Individualverkehr von heute 56% in den nächsten 17 Jahren auf 15% zu reduzieren. Nun fangen wir langsam an und Ihr bekommt schon kalte Füße. Im Stadtrat weht der Wind auch manchmal von vorne, das muss man aushalten können.

Wir haben viele Dinge im Mobilitäts-Arbeitskreis ausführlich diskutiert. Leider waren Eure Vertreter oft verhindert. Ich weiß nicht, wer von Euch in den Bürgerworkshops da war und wer die Internet-Bürgerbeteiligung nachgelesen hat? Die Mehrheit der Bürger will die Schließung des Weinmarkts.

Demokratie lebt vom Mitmachen und von Mehrheiten. Erst macht Ihr nicht richtig mit, **dann stimmt ihr doch fast immer mehrheitlich zu, jetzt wollt ihr wieder rückwärts, eure eigenen Beschlüsse und den Willen der Mehrheit ignorieren..** Schon ein wenig seltsam?

Ihr führt an, es hätte sich nichts zur Verbesserung der Erreichbarkeit getan.

Wir haben zwei neue Radfahrstraßen geschaffen, unsere Radwege ausgebaut, markiert, Aufstellflächen geschaffen, Fahrradständer aufgestellt, Übergänge abgeflacht, Hindernisse markiert und teilweise beseitigt. Es gibt immer noch viel zu tun, aber das Radfahren wird Monat für Monat bequemer. Wir haben vor neun Monaten statt dem Schülerbus-System ein Bus-System für Bürger eingeführt. Wir haben das 49-Euro-Ticket. Pendler*innen können nun ganztägig im Takt in die Stadt fahren. Das ist billiger als ein Parkplatz, vom Auto und dem Sprit noch gar nicht zu reden. Fast zeitgleich mit der Weinmarkt-Schließung werden wir das Regionalbahn-System bekommen. Die Regionalbahnhöfe werden an Busse angebunden und ermöglichen es, Memmingen aus dem Norden gut vertaktet zu erreichen.

Wie kann man das alles übersehen?

Es fehlt, und da geben wir euch Recht, noch eine zufriedenstellende Lösung für den Verkehr aus dem Westen. Aber ist es eine Lösung den Verkehr über den Weinmarkt in unser Parkhaus am Bahnhof zu leiten. Nicht der Hindenburgring soll die zusätzlichen Autos zum Parkhaus am Bahnhof aufnehmen, sondern mehr Menschen sollen mit Fahrrädern und Bussen mitten in die Stadt kommen. Die Busse haben noch viel Platz. Ihr wollt doch die Zahl der Autofahrten um 75% reduzieren, oder habt Ihr diesem Beschluss nur aus einer Bierlaune heraus zugestimmt?

Wir haben heute einen Antrag zur kurzfristigen Lösung des Problems mit dem Verkehr aus dem Westen eingereicht. Wir sind der Meinung, wir sollten an Lösungen arbeiten und nicht Lösungen blockieren.

Der von Euch angeführte Anlieferverkehr über das Lindauer Tor , wo soll er denn wirklich hingehen? In die vielen, vielen Läden in der Baumstraße oder der Weberstraße? Glaubt Ihr, dass das Aufkommen da so hoch ist. Wir haben zudem alle gemeinsam beschlossen, die Citylogistik mit Mikrohub neu aufzustellen. Dann kommen die großen LKWS gar nicht mehr in der Menge in die Stadt. Andere Städte machen das, während wir noch darüber reden. Wir wollen den Anlieferverkehr bündeln und mit kleinen Einheiten machen. Es ist doch auch euer Beschluss, dass große LKWs nach Möglichkeit nicht mehr in die Stadt sollen.

Warum sollte es Parksuchverkehr zum Parkhaus Schranneplatz geben, wenn wir das in das Parkleitsystem einbinden?

Wart Ihr die letzten Jahre mal am Klösterle? Glaubt Ihr den Zahlen der Verkehrszählung nicht? Wie kann es sein, dass ihr glaubt, dass dort wenig oVerkehr ist?

Warum soll der Verkehr am Bahnhof zunehmen, wenn zukünftig – wie beschlossen – 75% der Autofahrten durch Bahn, Bus, Fahrrad und Fußgänger ersetzt werden. Wenn man in Gleichungen die richtigen Zahlen einsetzt, dann werden Eure Scheinriesen zu kleinen Zwergen.

Liebe Kolleg*innen, wir laden Euch ein. Steigt aus dem Bremserhäuschen da hinten aus, kommt zu uns in den E-Motorwagen. Helft uns, die Stadt nach vorne zu bringen. Da weht der Wind manchmal ins Gesicht, aber wir geben euch sogar Windschatten.